

Christian Wilhelm Kindleben,

Lebt, so lang die Jugend
schäumt

*tradukita de Johann Friedrich
Lentner*

1. Lebt, so lang die Jugend
schäumt
Freudigen Gefühlen!
Nach der Jugend froher Hast,
Nach des Alters trüber Last
Ruh'n wir im Kühlen.

2. Wo sind jene, die vor uns
Diese Welt bebauet?
Schwinget euch zum Götterzelt,
Steiget in die Unterwelt,
Wo ihr längst sie schauet!

3. Kurz ist unser Lebenslauf,
Bündig ist's vorüber;
Kommt der Tod mit raschem
Schritt,
Nimmt uns jähen Griffes mit,
Keinen schont sein Hieber.

4. Unserer Schule nun ein Hoch!
Allen, die da lehren!
Jedem Jünger ein Pokal!
Ihre Blüte allzumal,
Ewig soll sie währen!

5. Alle Mädchen leben hoch,
Wohlgestalt und schmiegsam!
Auch den Frauen bringens' wir,
Freundlich und von holder Zier,
Häuslich fromm und fügsam.

...

Christian Wilhelm
Kindleben,

Ĝoju, ĝoju ni
kolegoj

*tradukita de Ludwig La-
zarus Zamenhof*

1. Ĝoju, ĝoju ni kolegoj,
dum ni junaj estas!
Post plezura estanteco,
post malĝoja maljuneco
sole tero restas.

2. Vivo estas tre mallon-
ga,
kuras ne tenate.
Kaj subite morto venos,
kaj rapide ĉiun prenos,
ĉiun senkompatate.

3. Kie niaj antaŭuloj
en la mondo sidas?
Iru al la superuloj,
serĉu ilin ĉe subuloj.
Kiu ilin vidas?

4. Vivu la akademio
kaj la profesoroj!
Vivu longe kaj en sano
ĉiu akademiano.
Vivu sen doloroj!

5. Vivu ĉiuj la knabinoj,
belaj kaj hontemaj!
Vivu ankaŭ la virinoj,
amikinoj kaj mastrinoj,
bonaj, laboremaj.

...

Christian Wilhelm Kindleben,

Brüder, laßt uns
fröhlich sein

*tradukita de Johann Christian
Günther*

1. Brüder, laßt uns fröhlich sein,
weil der Frühling währet!
Bricht der Jahre Winter ein,
ist die Kraft verzehret.
Tag und Stunde warten nicht;
dem, der keine Rosen bricht,
ist kein Kranz bescheret.

2. Unser junges Leben eilt
mit verhängtem Zügel;
Krankheit, Schmerz und Gram ver-
weilt,
nur die Lust hat Flügel.
Ob wir uns hier wiedersehn
Und wie heut ein Fest begehn,
Wer gibt Brief und Siegel?

3. Wo sind jene, sagt es mir,
die vor wenig Jahren
jung und fröhlich, so wie wir,
und voll Hoffnung waren?
Ihre Leiber deckt der Sand,
sie sind weit von hier verbannt,
zum Cocyt gefahren.

4. Wer nach unsern Vätern forscht,
mag den Kirchhof fragen;
ihr Gebein, das längst vermorscht,
wird die Lehr' ihm sagen:
"Braucht das Leben, braucht es
bald!
Eh' die Morgenglocke schallt,
Kann die Stund' euch schlagen"

...

6. Hoch auch das gemeine Wohl,
Jener, der es leitet!
Trinkt auf unsre gute Stadt,
Auf der Gönner Freundesthat,
Die uns Schutz bereitet!

7. Nieder mit der Traurigkeit,
Mit den alten Drachen!
Nieder mit dem Teufel auch,
Nieder, die den Burschenbrauch
Schmähen und verachten!

*Traduko de la Latina poemo "Gaudemus igitur" de CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (*1748 - †1785) en la Germanan de Johann Friedrich Lentner en 1850.*

Arg-81-178 (2003-11-20 11:20:28)

Diese Fassung ist entnommen aus den Liederbuch "Deutsche Studentenlieder", herausgegeben von Georg Scherer, erschienen im Jahre 1981 im Verlag Edition Olms Zürich.

6. Vivu, floru nia regno
kaj regnestro nia!
Kaj amikoj mecenataj,
protektantoj estimataj
de l' akademio.

7. Mortu, mortu malgajeco,
mortu la doloroj!
Mortu ĉiu intriganto
kaj malamon konservanto
longe en la koroj!

*Traduko de la Latina poemo "Gaudemus igitur" de CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (*1748 - †1785) en Esperanton de LUDWIG LAZARUS ZAMENHOF (Ludoviko Lazaro Zamenhofo, *1859-12-15 - †1917-04-14).*

Arg-81-159 (2004-01-28 17:08:17)

La teksto de tiu ĉi traduko estas prenita el la kantlibro "Mia Kantaro I" de Josef Schiffer, Wilstorferstr. 58, D-78050 Villingen-Schwenningen (5a plibonigita eldono de Novembro 2001).

*Traduko de la Latina poemo "Gaudemus igitur" de CHRISTIAN WILHELM KINDLEBEN (*1748 - †1785) en la Germanan de JOHANN CHRISTIAN GÜNTHER (*1695 - †1723) en 1717.*

Arg-81-177 (2006-02-28 12:21:40)

überarbeitete Fassung von C. W. Ramler, entnommen aus den Liederbuch "Deutsche Studentenlieder", herausgegeben von Georg Scherer, erschienen im Jahre 1981 im Verlag Edition Olms Zürich